



Gemeinderat

Protokoll Nr. 06/2021

Datum Donnerstag, 2. September 2021

Dauer 08:00 - 12:15 Uhr

Anwesend

Präsident Mario Cortesi

Mitglieder

Xenia Bischof	Dr. Jean-Pierre Menge
Corina Cabalzar	Dr. Hans Martin Meuli
Angela Carigiet Fitzgerald	Michel Peder
Géraldine Danuser	Peter Portmann
Guido Decurtins	Urs Rettich
Rainer Good	Tino Schneider
Walter Hegner	Andreas Schnoz
Hanspeter Hunger	Claudio Senn Meili
Dr. Jürg Kappeler	Gian-Reto Trepp
Adrian Meier	Norbert Waser

Stadtrat

Stadtpräsident Urs Marti
Stadtrat Patrik Degiacomi
Stadträtin Dr. Sandra Maissen

Protokoll Stadtschreiber Marco Michel





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 24. Juni 2021
2. Botschaft Einführung einer vollständigen Erhebung von Parkgebühren auf dem Parkplatz Obere Au
3. Botschaft Frühe Kindheit: Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt Frühförderprogramm "PAT – Mit Eltern lernen"
4. Botschaft Totalrevision Gesetz über die Abfallentsorgung (AEG; RB 830)
5. Auftrag Angela Carigiet Fitzgerald und Mitunterzeichnende betr. "Öffentliche Nutzung Schloss Haldenstein"; Bericht
6. Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betr. Schaffung eines zusätzlichen städtischen Fonds Coronavirus (COVID-19) für Kleingewerbe und Kleinhandelsgeschäfte in der Stadt Chur; Bericht
7. Interpellation Fraktion Freie Liste Verda und Mitunterzeichnende betr. "Pestizide im Wald"; Antwort
8. Jahresrechnung und Jahresbericht 2020 Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC); Kenntnisnahme
9. Jahresbericht 2020 Stadtbibliothek; Kenntnisnahme
10. Jahresbericht 2020 Chur Tourismus; Kenntnisnahme
11. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019/20 Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG; Kenntnisnahme
12. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020 GEVAG; Kenntnisnahme
13. Fragestunde vom 2. September 2021 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

Fraktionserklärung GLP-Fraktion

Kappeler stellt im Namen der GLP-Fraktion die Frage, ob diese ab der nächsten Sitzung womöglich näher bei der Mitte-Fraktion sitzen könne, was den Informationsfluss zwischen dem Mitte-Fraktionspräsidenten und dem GLP-Fraktionspräsidenten eindeutig verbessern würde. Die Frage wird vom Gemeinderatspräsidenten an den Stadtrat weitergegeben, welcher das Anliegen entgegennimmt und prüfen wird.



1. Protokoll der Sitzung vom 24. Juni 2021

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. Botschaft Einführung einer vollständigen Erhebung von Parkgebühren auf dem Parkplatz Obere Au

Antrag

1. *Auf dem Parkplatz Obere Au werden die bisherigen Ausnahmen (Gratisparkzeit für die Sportanlagenbenützer sowie die erste Gratis-Stunde für alle Parkierenden) aufgehoben und eine vollständige Parkgebühren-Erhebung wird eingeführt.*
2. *Die inskünftig vermehrt durch Sportanlagenbenützer generierten Parkgebühren-Einnahmen werden in der Rechnung der Stadt Chur – nach Abzug des damit verbundenen Aufwands der Dienststelle Sport- und Eventanlagen zugutekommen.*
3. *Die Einführung einer vollständigen Erhebung von Parkgebühren auf dem Parkplatz Obere Au wird gestützt auf Art. 11 lit. h Stadtverfassung der Volksabstimmung unterbreitet.*

- **Antrag Menge**

Gemeinderat Menge stellt den Antrag, bei der Abstimmung sei zuerst über Antrag 2 abzustimmen.

Abstimmung:

Der Antrag von Gemeinderat Menge wird mit 17 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

**Schlussabstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Antrag, die inskünftig vermehrt durch Sportanlagenbenützer generierten Parkgebühren-Einnahmen in der Rechnung der Stadt Chur – nach Abzug des damit verbundenen Aufwands der Dienststelle Sport- und Eventanlagen zugutekommen zu lassen, wird mit 13 zu 8 Stimmen abgelehnt.
2. Der Antrag, auf dem Parkplatz Obere Au die bisherigen Ausnahmen (Gratisparkzeit für die Sportanlagenbenützer sowie die erste Gratis-Stunde für alle Parkierenden) aufzuheben und eine vollständige Parkgebühren-Erhebung einzuführen, wird mit 11 zu 10 Stimmen abgelehnt.

3. Botschaft Frühe Kindheit: Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt Frühförderprogramm "PAT – Mit Eltern lernen"

Antrag

1. *Die Massnahmen aus der Strategie Frühe Kindheit zur Stärkung der bestehenden Angebote 2022 bis 2025 werden zur Kenntnis genommen.*
2. *Die Stadt Chur beteiligt sich von 2022 bis 2024 als Pilotgemeinde am kantonalen Frühförderprogramm "PAT – mit Eltern lernen" des Gesundheitsamts Graubünden.*
3. *Der Stadtrat legt dem Gemeinderat nach Abschluss des zweiten Umsetzungsjahres des Frühförderprogramms, im Frühjahr 2024, einen Bericht vor.*
4. *Die über die Pilotdauer kumulierten Kosten des Frühförderprogramms werden im Umfang von maximal Fr. 140'300.– genehmigt.*
5. *Es wird davon Kenntnis genommen, dass Ziffer 4 gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. c der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum untersteht.*

**Abstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Massnahmen aus der Strategie Frühe Kindheit zur Stärkung der bestehenden Angebote 2022 bis 2025 werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag, dass sich die Stadt Chur von 2022 bis 2024 als Pilotgemeinde am kantonalen Frühförderprogramm "PAT – mit Eltern lernen" des Gesundheitsamts Graubünden beteiligt, wird mit 20 zu 0 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.
3. Dem Antrag, dass der Stadtrat dem Gemeinderat nach Abschluss des zweiten Umsetzungsjahres des Frühförderprogramms, im Frühjahr 2024, einen Bericht vorlegt, wird einstimmig zugestimmt.
4. Die über die Pilotdauer kumulierten Kosten des Frühförderprogramms im Umfang von maximal Fr. 140'300.– werden einstimmig genehmigt.
5. Es wird davon Kenntnis genommen, dass Ziffer 4 gestützt auf Art.12 Abs. 1 lit. c der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum untersteht.

4. Botschaft Totalrevision Gesetz über die Abfallentsorgung (AEG; RB 830)**Antrag**

1. *Die Totalrevision des Gesetzes über die Abfallentsorgung (AEG, neu: Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, ABG; RB 830) wird genehmigt.*
2. *Die Totalrevision des Gesetzes wird gemäss den Bestimmungen der Stadtverfassung dem obligatorischen oder dem fakultativen Referendum unterstellt.*
3. *Die Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die Abfallentsorgung vom 18. Juni 1998 (AEV; RB 831) wird aufgehoben.*
4. *Der Auftrag der Fraktion Freie Liste Verda und Mitunterzeichnende für eine kostendeckende und verursachergerechte Abfallentsorgung vom 24. Oktober 2013 wird als erledigt abgeschrieben.*



5. *Die Petition "Mehrweg statt Wegwerf - für eine saubere Veranstaltung!" wird als erledigt abgeschrieben.*

- **Antrag Good**

Aufgrund der im Zusammenhang mit dem neuen Abfallgesetz vorgesehenen Umwandlung von steuerfinanzierten Kosten in Gebühren in der Höhe von total ca. CHF 800'000.--, was 1 % der Steuereinnahmen von natürlichen Personen entspricht, soll der Steuerfuss der Stadt Chur für diese auf 87 % gesenkt werden.

Gemeinderat Good zieht seinen ursprünglichen Antrag zurück und stellt diesen neu als **Antrag auf Direktbeschluss** in eigener Zuständigkeit gemäss Art. 61a der Geschäftsordnung für den Gemeinderat.

- **Antrag Good auf Direktbeschluss in eigener Zuständigkeit**

Aufgrund der im Zusammenhang mit dem neuen Abfallgesetz vorgesehenen Umwandlung von steuerfinanzierten Kosten in Gebühren in der Höhe von total ca. CHF 800'000.--, was 1 % der Steuereinnahmen von natürlichen Personen entspricht, soll der Steuerfuss der Stadt Chur für diese auf 87 % gesenkt werden.

Schneider stellt zu Art. 5 mittels Protokollerklärung folgende Fragen:

1. Ob die Heimspiele der Churer Sportvereine ebenfalls unter Art. 5 fallen würden oder ob da jeweils die Gastwirtschaftsbewilligung zur Anwendung käme oder wie das geplant sei.
2. Was genau unter den Ausnahmen verstanden werde und was alles darunterfalle.

- **Antrag Kappeler**

Gemeinderat Kappeler beantragt, Art. 8 Absatz 2 ("Sie führt eine Abfallberatungsstelle.") ersatzlos zu streichen.

Stadträtin Sandra Maissen gibt folgende Protokollerklärung ab:

Es gehe nicht um eine neue Stelle, sondern es geht darum, die Abfallberatung sicherzustellen.



- **Antrag Xenia Bischof**

Gemeinderätin Bischof beantragt, Art. 8 Absatz 2 wie folgt zu ändern: Sie führt eine Beratung für Abfallentsorgung.

Abstimmung:

Der Antrag von Gemeinderat Kappeler und sowie der Antrag von Gemeinderätin Bischof werden einander gegenübergestellt. Der Antrag von Gemeinderätin Bischof wird mit 11 zu 9 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Der Antrag des Stadtrates und sowie der Abänderungsantrag von Gemeinderätin Bischof werden einander gegenübergestellt. Der Abänderungsantrag von Gemeinderätin Bischof wird mit 15 zu 5 Stimmen, bei einer Enthaltung angenommen.

- **Antrag Hegner**

Die SVP-Fraktion beantragt, die Bestimmungen gemäss Art. 17 (alt) sollen im Art. 26 (neu) beibehalten werden.

Abstimmung:

Der Antrag der SVP-Fraktion wird mit 15 zu 4 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Totalrevision des Gesetzes über die Abfallentsorgung (AEG, neu: Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, ABG; RB 830) wird einstimmig genehmigt.
2. Die Totalrevision des Gesetzes wird gemäss den Bestimmungen der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum unterstellt.
3. Die Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die Abfallentsorgung vom 18. Juni 1998 (AEV; RB 831) wird einstimmig aufgehoben.



4. Der Auftrag der Fraktion Freie Liste Verda und Mitunterzeichnende für eine kosten-deckende und verursachergerechte Abfallentsorgung vom 24. Oktober 2013 wird ein-stimmig als erledigt abgeschrieben.
5. Die Petition "Mehrweg statt Wegwerf - für eine saubere Veranstaltung!" wird einstim-mig als erledigt abgeschrieben.

Gemeinderatspräsident Mario **Cortesi** stellt den **Ordnungsantrag**, die verbleibenden Geschäfte auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Abstimmung:

Der Ordnungsantrag wird mit 19 zu 2 Stimmen angenommen.

5. **Auftrag Angela Carigiet Fitzgerald und Mitunterzeichnende betr. "Öffentliche Nutzung Schloss Haldenstein"; Bericht**

Die Behandlung dieses Geschäfts wird aus Zeitgründen zurückgestellt.

6. **Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betr. Schaffung eines zusätzlichen städ-tischen Fonds Coronavirus (COVID-19) für Kleingewerbe und Kleinhandelsgeschäfte in der Stadt Chur; Bericht**

Die Behandlung dieses Geschäfts wird aus Zeitgründen zurückgestellt.

7. **Interpellation Fraktion Freie Liste Verda und Mitunterzeichnende betr. "Pestizide im Wald"; Antwort**

Die Behandlung dieses Geschäfts wird aus Zeitgründen zurückgestellt.



8. Jahresrechnung und Jahresbericht 2020 Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC); Kenntnisnahme

Die Behandlung dieses Geschäfts wird aus Zeitgründen zurückgestellt.

9. Jahresbericht 2020 Stadtbibliothek; Kenntnisnahme

Die Behandlung dieses Geschäfts wird aus Zeitgründen zurückgestellt.

10. Jahresbericht 2020 Chur Tourismus; Kenntnisnahme

Die Behandlung dieses Geschäfts wird aus Zeitgründen zurückgestellt.

11. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019/20 Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG; Kenntnisnahme

Die Behandlung dieses Geschäfts wird aus Zeitgründen zurückgestellt.

12. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020 GEVAG; Kenntnisnahme

Die Behandlung dieses Geschäfts wird aus Zeitgründen zurückgestellt.

13. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen von Gemeinderätin **Corina Cabalzar** (SP) betreffend Entflechtung und Koexistenz von Bikenden und Wandernden in der Stadt Chur werden durch **Stadtpräsident Urs Marti** beantwortet.



Die Fragen von Gemeinderätin **Xenia Bischof** (SP) betr. Pflastersteine am Hegisplatz und Süsswinkelgasse zum Marsöl werden anlässlich der Oktober-Sitzung beantwortet.

Eingang parlamentarischer Vorstösse

Der **Gemeinderatspräsident** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Auftrag Urs Rettich betr. Verhandlung mit dem Kanton Graubünden für Lärmschutzmassnahmen an der Umfahrungsstrasse Sommerau-Rosenhügel (Umfahrung Süd)
- Interpellation Fraktion Freie Liste Verda betr. "Vermeidung Suchverkehr Parkplätze Karlihof"
- Auftrag Géraldine Danuser betr. "Schutz der Kinder vor Sars-CoV-2"
- Auftrag Géraldine Danuser betr. "Offene Drogenszene in Chur"

Chur, 7. September 2021

Der Stadtschreiber:

Marco Michel



Auftrag betr.

Verhandlung mit dem Kanton Graubünden für Lärmschutzmassnahmen an der Umfahrungsstrasse Sommerau-Rosenhügel (Umfahrung Süd).

Die Umfahrungsstrasse Sommerau-Rosenhügel (Umfahrung Süd) ist im Eigentum des Kantons Graubünden und führt direkt am stark überbauten Wohngebiet Chur West vorbei. Der Verkehr auf dieser Strasse hat in den letzten Jahren markant zugenommen. Die durch den Durchgangsverkehr erzeugte Lärmbelastung an dieser Strasse ist für die angrenzenden Bewohner unerträglich geworden. Grosse Teile dieser Umfahrungsstrasse sind noch nicht mit Lärmschutzwänden ausgerüstet.

Die SVP fordert den Stadtrat auf, mit dem Kanton Graubünden Verhandlungen aufzunehmen und die Lücken im Lärmschutz an dieser Umfahrungsstrasse zu schliessen. Dies auch mit Blick auf die geplante Realisierung des Knoten Rosenhügel (Agglomerationsprogramm Chur 4. Generation). In Zusammenhang mit diesem Projekt wird beabsichtigt, das Welschdörfli zu entlasten und noch mehr Verkehr auf die Umfahrungsstrasse zu verlagern.

Als Sofortmassnahme fordert die SVP Fraktion den Stadtrat auf, beim Kanton Graubünden zu intervenieren, um eine Reduktion der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h auf 60 km/h an dieser Umfahrungsstrasse zu erwirken.

2. September 2021

Urs Rettich



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 2.09.2021



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

 Auftrag

 Interpellation

Titel Verhandlung mit RT, GR betr. Lärmschutzmassnahmen
Umfahrung Süd Sommerau - Rosenhügel

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Bischof Xenia	SP		A. Bischof
<input type="checkbox"/>	Cabalzar Corina	SP		
<input type="checkbox"/>	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		A. Carigiet-F
<input type="checkbox"/>	Cortesi Mario	SVP		Mario Cortesi
<input type="checkbox"/>	Danuser Géraldine	GLP		G. Danuser
<input type="checkbox"/>	Decurtins Guido	SP		G. Decurtins
<input type="checkbox"/>	Good Rainer	FDP		R. Good
<input type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP		W. Hegner
<input type="checkbox"/>	Hunger Hanspeter	SVP		H. Hunger
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		J. Kappeler
<input type="checkbox"/>	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		A. Meier
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		J. Menge
<input type="checkbox"/>	Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP		H. Meuli
<input type="checkbox"/>	Peder Michel	FDP		M. Peder
<input type="checkbox"/>	Portmann Peter	Die Mitte		P. Portmann
<input checked="" type="checkbox"/>	Rettich Urs	SVP		U. Rettich
<input type="checkbox"/>	Schneider Tino	Die Mitte		T. Schneider
<input type="checkbox"/>	Schnoz Andi	Freie Liste Verda		A. Schnoz
<input type="checkbox"/>	Senn Meili Claudio	SP		C. Senn
<input type="checkbox"/>	Trepp Gian-Relo	FDP		G. Trepp
<input type="checkbox"/>	Waser Norbert	Die Mitte		N. Waser

Datum: 2.9.2021



Interpellation

„Vermeidung Suchverkehr Parkplätze Karlihof“

Die Parkplätze beim Karlihof sind bei Altstadtbesucher:innen sehr beliebt und daher auch sehr oft komplett besetzt. Da bei der Einfahrt von der Masanserstrasse in die Reichsgasse keine Anzeige der Restparkplätze installiert ist, wird diese bis zum Karlihof auf der Suche nach freien Parkplätzen unnötigerweise oft befahren und belastet. Zudem besteht infolge der streckenweise sehr engen Gehwege die Gefahr von Verkehrsunfällen da Fussgänger:innen oft auf die Strasse ausweichen müssen, beispielsweise bei besetztem Gehweg zwecks Anlieferungen für das Gewerbe.

Die Freie Liste Verda gelangt daher mit folgenden Fragen an den Stadtrat:

1. Ist eine Umsetzung einer Restparkplatz-Anzeige bei der Einfahrt in die Reichsgasse geprüft worden, und falls ja, aus welchen Gründen wurde sie nicht umgesetzt?
2. Welche Kosten würde eine Restparkplatz-Anzeige an besagter Stelle zur Folge haben?
3. Beabsichtigt die Stadt Chur in naher Zukunft Alternativlösungen zur physischen Parkplatzsuche umzusetzen, beispielsweise mit Hilfe von Apps um den Suchverkehr und somit unnötige Fahrten zu vermeiden?



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

U. Licher 2.09.2021

Fraktion Freie Liste Verda

Andi Schnoz

2.09.2021

Adrian J. Meier



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Vermeidung Suchverkehr Parkplätze Karlihof

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cabalzar Corina	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Cortesi Mario	SVP		
Danuser Géraldine	GLP		
Decurtins Guido	SP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP		
Peder Michel	FDP		
Portmann Peter	Die Mitte		
Rettich Urs	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste Verda		
Senn Meili Claudio	SP		
Trepp Gian-Reto	FDP		
Waser Norbert	Die Mitte		

Datum: 2.9.21

Auftrag Géraldine Danuser (GLP) «Schutz der Kinder vor Sars-CoV-2»

SARS-CoV-2 überträgt sich überwiegend über die Luft, über das Einatmen von respiratorischen Partikeln (Tröpfchen, aber insbesondere Aerosole), die wir ständig ausatmen. Auch wenn eine infizierte Person den Raum schon längst verlassen hat, besteht noch ein Infektionsrisiko, da Aerosole lange in der Luft verbleiben können. Deshalb ist das Ansteckungsrisiko draussen an der frischen Luft viel geringer als in Innenräumen, in welchen das höchste Infektionsrisiko herrscht (wobei Grösse, Belüftung, Anzahl Menschen im Raum, Dauer, etc. einen Einfluss haben).

Schulpflichtige Kinder befinden sich tagtäglich in grossen Gruppen in geschlossenen Räumen. Kinder unter 12 Jahren haben jedoch bis auf weiteres kein Impfangebot und können so nicht bestmöglich vor einer Covid-Infektion und insbesondere vor PIMS (lebensbedrohliches akutes Multi-Entzündungssyndrom) sowie Long Covid geschützt werden.

Vor diesem Hintergrund brauchen wir insbesondere an den Schulen wirkungsvolle Massnahmen für den bestmöglichen Gesundheitsschutz von Kindern. Direkte, kontinuierliche Messungen der Luftqualität in einem Raum können auf einfache und kostengünstige Weise durch den Einsatz von Sensoren¹ (CO₂, Temperatur, Luftfeuchtigkeit) durchgeführt werden. Denn die CO₂-Konzentration in einem Raum stellt einen nützlichen Indikator für die Konzentration der vom Menschen ausgeatmeten Aerosole dar. Bei Warnung durch den Sensor (Übersteigen von 800ppm CO₂) kann zielgerichtet und rechtzeitig gelüftet werden. Kann ein Raum nur schlecht oder gar nicht gelüftet werden, stellen Luftfilter² eine geeignete Massnahme dar, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Gesunde Luft in Schulen ist auch gegen andere Erkrankungen von grossem Nutzen und ein wichtiger Faktor, wenn es um die Arbeit und Lernerfolge der Schülerinnen und Schüler geht.

Die Unterzeichnenden beauftragen den Stadtrat:

- sämtliche Schuleinheiten der Stadtschule Chur mit **CO₂-Messgeräten** auszustatten;
- mit der **Überprüfung** der mechanischen Belüftungsanlagen sämtlicher Schuleinheiten der Stadtschule Chur, ob SARS-CoV-2 geeignete Luftfilter verwendet werden³; und
- bei Schuleinheiten mit ungenügenden Belüftungsanlagen geeignete **Luftfilter** zu installieren.

Chur, 2. September 2021,  Géraldine Danuser



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom **2.09.2021**



¹ Bspw. www.würfeli.ch; <https://www.cleveron.ch/air>.

² Vgl. https://www.epa.gov/coronavirus/air-cleaners-hvac-filters-and-coronavirus-covid-19?fbclid=IwAR1AmYYkRnW3JHX6yYH6CxCOBabyndLVEJGZIUCT2d7j-4_OUiUo_A5tXgM.

³ Guidelines der Hochschule Luzern für Schulen: <https://www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/ueberuns/organisation/kompetenzzentren-und-forschungsgruppen/bau/gebaeudetechnik-und-energie/gesundheit-und-hygiene/faq-lueftungs-klima-und-sanitaeranlagen-zu-covid-19-zeiten/>.



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

 Auftrag InterpellationTitel Schutz der Kinder vor Sars-CoV-2Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Bischof Xenia	SP		
<input type="checkbox"/>	Cabalzar Corina	SP		
<input type="checkbox"/>	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		A. Carigiet
<input type="checkbox"/>	Cortesi Mario	SVP	MP	
<input checked="" type="checkbox"/>	Danuser Géraldine	GLP		
<input type="checkbox"/>	Decurtins Guido	SP		Guido Decurtins
<input type="checkbox"/>	Good Rainer	FDP		Rainer Good
<input type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP		W. Hegner
<input type="checkbox"/>	Hunger Hanspeter	SVP		H. Hunger
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		J. Kappeler
<input type="checkbox"/>	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		A. Meier
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		J.-P. Menge
<input type="checkbox"/>	Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP		H. Meuli
<input type="checkbox"/>	Peder Michel	FDP		M. Peder
<input type="checkbox"/>	Portmann Peter	Die Mitte	IP	
<input type="checkbox"/>	Rettich Urs	SVP		U. Rettich
<input type="checkbox"/>	Schneider Tino	Die Mitte	T.S.	
<input type="checkbox"/>	Schnoz Andi	Freie Liste Verda		A. Schnoz
<input type="checkbox"/>	Senn Meili Claudio	SP		C. Senn
<input type="checkbox"/>	Trepp Gian-Reto	FDP		G. Trepp
<input type="checkbox"/>	Waser Norbert	Die Mitte	N.W.	

Datum: 2. September 2021

Auftrag Géraldine Danuser (GLP) «Offene Drogenszene in Chur»

Chur hat eine der grössten offenen Drogenszenen der Schweiz. Seit einigen Jahren ist eine deutliche Zunahme von Drogenkonsumierenden im öffentlichen Raum, besonders im Stadtgarten und beim Bahnhofareal, zu verzeichnen.¹ Der öffentliche Raum wird durch Verschmutzung, öffentliches Dealen, öffentlichen Konsum und das Herumliegen von Konsumutensilien stark belastet. Diese Situation ist unhaltbar.

Gemäss Art. 10 Suchthilfegesetz des Kantons Graubünden ist die sekundäre und tertiäre Suchtprävention Aufgabe des Kantons. Die Bündner Regierung hat zwar beschlossen, die Angebote der Suchthilfe auszubauen, namentlich in den Bereichen Sozialarbeit, Kontakt- und Anlaufstelle sowie begleitetes Wohnen, ein Konsumraum wird vorerst jedoch nicht geschaffen.²

Die schadensmindernde Auswirkung eines Konsumraumes, welche auch von Fachleuten untermauert werden und insbesondere die bewährten Erfahrungen von Konsumräumen in anderen Schweizer Städten, werden verkannt.³ Die Stadt Chur soll deswegen eigenständig tätig werden und neben den bestehenden sowie geplanten Angeboten zusätzlich einen Konsumraum schaffen. Es kann nicht noch länger zugewartet werden.

Die Stadt Chur hat bereits mit dem Projekt «Streetwork» wichtige Vorarbeit geleistet. Die Bündner Regierung will das Pilotprojekt der Stadt Chur übernehmen und weiterführen.⁴ Der Stadtrat soll auch mit der Aufstellung und dem Betrieb eines Konsumraumes Vorarbeit leisten, so dass dieses Projekt ebenfalls langfristig vom Kanton im Rahmen der kantonalen Suchtstrategie übernommen werden kann.

Die Unterzeichnenden beauftragen den Stadtrat:

- die Möglichkeiten zur **Schaffung eines Konsumraumes** durch die Stadt Chur zu prüfen und sofern möglich umzusetzen.



Chur, 2. September 2021, Géraldine Danuser



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssetzung vom 2.09.2021



¹ Antwort des Stadtrates an den Gemeinderat vom 20. August 2019 zu Interpellation der SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betr. Drogensituation in Chur, S. 3.

² <https://www.gr.ch/DE/Medien/Mitteilungen/MMStaka/2021/Seiten/2021070701.aspx>.

³ Die Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht (Infodrog) hat errechnet, dass die Konsumräume und andere «schadensmindernde Angebote» in der Schweiz jährlich rund 60 Millionen Franken kosten, sich damit aber 400 Millionen Franken an Folgekosten einsparen lassen.

⁴ <https://www.gr.ch/DE/Medien/Mitteilungen/MMStaka/2021/Seiten/2021070701.aspx>.



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

 Auftrag

 Interpellation

 Titel Offene Drogenzone in Chur

 Erster-
zeichnende/r
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Bischof Xenia	SP		
<input type="checkbox"/>	Cabalar Corina	SP		
<input type="checkbox"/>	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
<input type="checkbox"/>	Cortesi Mario	SVP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Danuser Géraldine	GLP		
<input type="checkbox"/>	Decurtins Guido	SP		
<input type="checkbox"/>	Good Rainer	FDP		
<input type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Hunger Hanspeter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
<input type="checkbox"/>	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
<input type="checkbox"/>	Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP		
<input type="checkbox"/>	Peder Michel	FDP		
<input type="checkbox"/>	Portmann Peter	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Rettich Urs	SVP		
<input type="checkbox"/>	Schneider Tino	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Schnoz Andi	Freie Liste Verda		
<input type="checkbox"/>	Senn Meili Claudio	SP		
<input type="checkbox"/>	Trepp Gian-Reto	FDP		
<input type="checkbox"/>	Waser Norbert	Die Mitte		

 Datum: 2. September 2021